INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers 5

WAS IST MYTHUS?

Die Struktur des mythischen Denkens 7

Mythus und Sprache 25

Mythus und die Psychologie der Affekte 34

Die Funktion des Mythus im sozialen Leben des Menschen 52

DER KAMPF GEGEN DEN MYTHUS IN DER GESCHICHTE DER POLITISCHEN THEORIE

«Logos» und «Mythos» in der frühen griechischen Philosophie 70

Platons Staat 80

Der religiöse und metaphysische Hintergrund der mittelalterlichen Staatstheorie 104

Die Theorie des Gerechtigkeitsstaates in der mittelalterlichen Philosophie 129

Natur und Gnade in der mittelalterlichen Philosophie . . 141

Machiavellis neue Wissenschaft von der Politik 153

Die Machiavelli-Legende 153

Der Triumph des Machiavellismus und seine Folgen . . 170

Machiavelli und die Renaissance 170

Der moderne weltliche Staat 176

Religion und Politik 182

Folgerungen der neuen Theorie des Staates 184

Die Isolierung des Staates und ihre Gefahren 184

Das moralische Problem bei Machiavelli 186

Die Technik der Politik 201

Das mythische Element in Machiavellis politischer Philosophie: Das Glück 205

Die Renaissance des Stoizismus und der «Naturrechts»-theorien des Staates 213
Die Theorie des Contrat Social 213
Die Philosophie der Aufklärung und ihre romantischen Kritiker 231

DER MYTHUS DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS

Die Vorbereitung: Carlyle 246
Carlyles Vorlesungen über Heldenverehrung 246
Der persönliche Hintergrund von Carlyles Theorie . . 259
Der metaphysische Hintergrund von Carlyles Theorie und seine Geschichtsauffassung 273
Von Heldenverehrung zu Rassenverehrung 289
Gobineaus «Essai sur l'inégalité des races humaines» . . 289
Die Theorie der «totalitären Rasse» 300
Hegel 322
Der Einfluß der Philosophie Hegels auf die Entwicklung des modernen politischen Denkens 322
Der metaphysische Hintergrund von Hegels politischer Theorie 330
Hegels Staatstheorie 342
Die Technik der modernen politischen Mythen 360
Schluß 389

Anmerkungen 393

Register 405